

Aufopferung

Harry x Draco

Von heavenfly

Epilog: Glück

Und hier das letzte Pitel! Ich musste Drac doch wieder etwas von seiner Würde zurückgeben...und Seams Problem muss auch noch gelöst werden.

Enjoy!

Aufopferung

15. Glück

Am nächsten Tag bekam Draco die Erlaubnis, den Krankenflügel zu verlassen, wenn er sich ab und zu noch mal bei Madam Pomfrey meldete. Das erste, was die zwei taten, war umzuziehen. Ron und Hermine bedauerten es zwar ein wenig, aber das neue Zimmer lag recht nahe beim Gryffindor-Turm, so dass der Weg nicht weit war.

Zuletzt holten sie die Sachen aus Dracos Zimmer. Es war um die Mittagszeit und da Harry und Draco beschäftigt waren, bemerkten sie nicht, wie die Slytherins vom Unterricht zurückkamen. Der Blonde war gerade zum Bad gegangen, als Harry Stimmen aus dem Gemeinschaftsraum dringen hörte. Alarmiert ging er zur Tür, doch er blieb im Schatten stehen und beobachtete nur, als er Dracos Entschlossenheit sah. Harry hatte Snape zwar versprochen, auf seinen Geliebten aufzupassen, aber deshalb war dieser nicht hilflos. Draco war noch immer ein Malfoy!

"Na wenn das nicht unser kleines Flittchen ist. Wo hast du denn deinen selbstherrlichen Bodyguard gelassen?", fragte einer der Slytherins, den Harry nicht kannte.

Draco ignorierte den Spott anfangs und ging einfach weiter Richtung Bad, doch als die anderen Schüler auf ihn zu kamen um ihn anzugreifen, blieb er stehen. Ein Blick in die sturmgrauen Augen, die vor Wut und Entschlossenheit funkelten, hätte Harry gewarnt, doch die Slytherins waren nicht aufmerksam genug.

"Lass mich und Harry in Ruhe, Dan. Oder du wirst es bereuen", Dracos Stimme war gefährlich kalt und jetzt stoppten doch einige der Angreifer. Sie hatten wohl nicht erwartet, einen so entschlossenen Draco zu sehen, nach dem was ihm ja offenbar

angetan worden war.

"Hm. Ich denke, ich legs drauf an. Du konntest dich gegen Kyle ja auch nicht wehren und hast dich ficken lassen." Dans abfällige Bemerkung brachte Harry durch die Tür in den Gemeinschaftsraum, doch bevor er Draco erreichte, hatte dieser schon seinen Zauberstab gezückt und Dans ohne mit der Wimper zu zucken gegen die Wand geschleudert.

"Überschätz dich nicht. Legranc wurde von Voldemort persönlich ausgebildet. Ich glaube nicht, dass du da mithalten kannst." Die anderen zogen sich respektvoll einen Schritt zurück und Harry beruhigte sich. Schlafende Drachen sollte man nicht wecken! Sanft legte er eine Hand auf Dracos Schulter und fragte neutral: "Brauchst du Hilfe?"

Der Blonde wandte sich grinsend zu dem Gryffindor um und meinte abfällig: "Och mit dem Kinderkram komm ich alleine klar. Ich ruf dich bei echten Herausforderungen. Lass uns jetzt weiter packen, OK?"

Ohne weitere Störungen konnten sie Dracos Sachen in ihr neues Zimmer bringen und dann war es auch schon Zeit zum Abendessen. Harry beschloss, Draco zumindest heute nicht allein an den Slytherin-Tisch zu lassen und so betrat er Hand in Hand mit dem Blonden die Halle und steuerte ungerührt den Gryffindor-Tisch an. Hermine schien das erwartet zu haben, denn sie und Ron hatten zwei Plätze frei gehalten. Scheinbar hatte sich die Geschichte rumgesprochen, denn abgesehen von verstohlenen Blicken, wurden die beiden Jungs nicht beachtet und die Gryffindors um sie herum unterhielten sich normal weiter, als wäre Dracos Anwesenheit alltäglich.

Hermine und Ron bestürmten Harry natürlich sofort mit Fragen, wie es ihm ginge. Sie waren nur am Vortag noch mal kurz zur eigenen Untersuchung dagewesen und da hatten Harry und Draco schon geschlafen.

"Ähm...Draco?", erklang plötzlich Rons Stimme und die Gespräche in ihrer Nähe schienen plötzlich gedämpfter. Es war nicht so, dass die anderen Gryffindors sie anstarrten, aber jeder wusste von Rons und Dracos Feindschaft und alle wollten wissen, was Ron jetzt tat - inklusive Hermine und Harry. Der Blonde blickte den Rothaarigen neugierig und beinahe aufmunternd an und Ron schluckte kurz. Offenbar fiel ihm das nicht so leicht, was er gerade tun wollte.

"Ich ... ich wollte fragen, ob du und Harry ... heut Abend vorbei kommen wollt? Ich meine, mit dem eigenen Zimmer und so, da langweilt ihr euch abends ja bestimmt. Na ja... vielleicht können wir ne Runde Schach spielen, oder so?" Ron blickte verlegen auf den Teller vor sich und alle waren verblüfft. Das war tatsächlich ein Friedensangebot gewesen.

Draco lächelte leicht und streckte Ron dann die Hand entgegen, die dieser erleichtert, aber auch etwas verblüfft annahm. "Ich glaub zwar nicht, dass sich Harry und ich langweilen würden ... aber ich würde gern ne Runde Schach mit dir spielen, Ron."

Harry drückte Dracos andere Hand unter dem Tisch glücklich und machte sich grinsend über das Essen her. Besser konnte es gar nicht mehr werden.

Natürlich gewann Ron die Schachpartie, allerdings nicht so haushoch wie bei Harry immer, was Draco etwas tröstete. Harry saß mit Hermine über einer eigenen Partie, als ihm plötzlich etwas auffiel.

"Sag mal Dean. Irre ich mich, oder sitzt du schon die ganze Zeit da?" Die anderen Anwesenden blickten Harry verwundert an und fragten sich, was das zu bedeuten hatte, doch Dean wurde rot, was bedeutete, dass er Harry verstanden hatte. Dem Bebrillten war aufgefallen, dass Seamus schon die ganze Zeit mit Lee und Neville Snape-explodier! spielte, während Dean trübselig und still vor dem Kamin saß. Er hatte Seam also noch nicht gefragt. Das konnte er nicht so lassen, wo er sich doch solche Mühe gegeben hatte, die zwei zusammen zu bringen. Und Harry war sich ziemlich sicher, dass Dean es gewollt hatte. Wenn das ganze mit Kyle und Voldemort nicht dazwischen gekommen wäre Schon alleine, dass Dean jetzt rot wurde, bewies, dass ihm nur der Mut fehlte.

"Harry, was...?", wollte Hermine wissen, doch dieser winkte ab. Später.

"Du solltest es tun, bevor du es bereust. Ich weiß, wovon ich rede. Los!", jetzt ließ Harry dem verlegenen Jungen keine andere Wahl und er verfolgte amüsiert, wie sich Dean unter dem Blick der anderen erhob und schüchtern zu Seamus und den anderen ging.

"Seam ... ich ... kann ich dich kurz sprechen?" Und mit einem halb finsternen, halb lächelnden Blick zurück zu Harry, "Oben."

Dem Angesprochenen blieb nichts anderes übrig, als Dean ratlos zu folgen, doch Harry sah in seinen Augen auch etwas Hoffnung. Endlich.

Als sich die Tür hinter den beiden schloss, bestürmten die anderen Harry mit Fragen, doch dieser lächelte nur. Dann, als sich alle etwas beruhigt hatten, meinte er mit einem Grinsen in Richtung Draco:

"Es ist nichts Weltbewegendes. Aber wenn die zwei endlich genug Mut finden, haben wir ab heute noch ein Pärchen im Turm." Zuerst war es still, und dann grinsten sich die Gryffindors an. Das war wohl keine ganz neue Nachricht. Als Dean und Seam später Hand in Hand ins Bad gingen, wurden sie von begeistertem Jubel begleitet.

"Sag mal, kann das sein, dass du ne schelmische Ader hast?", meinte Draco, als er und Harry in ihrem neuen Bett lagen.

Der Gryffindor grinste in die Dunkelheit und kicherte dann leise. "Oh ja, ganz eindeutig." Leise erzählte er ihm von seinem "Schwulentest" für Dean und Draco lachte.

"Eigentlich ist das nicht zum lachen. Du gehst mir fremd. Ich denke, ich sollte dich dafür bestrafen", meinte Drac dann jedoch mit Unheil in der Stimme.

Harry rührte sich nicht, doch seine Stimme klang gespielt unterwürfig. "Wenn Ihr meint, das tun zu müssen, dann soll es so sein. Ich stehe zu Eurer Verfügung, Mylord."

Lachend warf sich Draco auf ihn und begrub einen kichernden Harry unter sich.

So endlich mit so richtig viel Kitsch und Zucker beendet. Und wie war's???

Na dann! Ich hoff, wir sehen uns in der nächsten Story wieder! Ich hab da auch schon ein paar Ideen. *pfeif*

Okay! Ich bedank mich bei allen, die bis hier her durchgehalten haben, besonders Trini-chan. Ich hoffe, es war nicht zu kitschig... aber wie gesagt ... happy endings und ich... Wir sollten eigentlich nicht im gleichen Universum existieren, weil die Folgen unabsehbar sind... Na denne.

CU *einmaldierunderumknuddel*

Fly